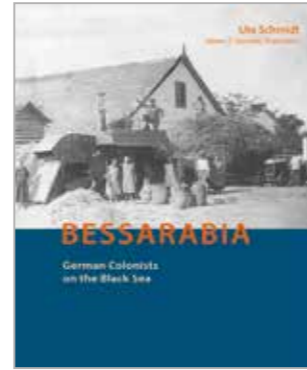




Im Verlag des **Deutschen Kulturforums östliches Europa** sind erschienen:



Ute Schmidt
Bessarabien | *Deutsche Kolonisten am Schwarzen Meer*
Bessarabia | *German Colonists on the Black Sea*
[D] 19,80 € | ISBN 978-3-936168-65-5 | ISBN 1891193775

Das Buch von Ute Schmidt beschreibt die Herkunft der Bessarabiendeutschen, ihre von lokaler Autonomie und protestantischer Ethik geprägte ländliche Kultur sowie das Zusammenleben mit den anderen Nationalitäten wie Rumänen, Ukrainern, Russen, Juden und Bulgaren. Im Sommer 2011 erschien eine erweiterte englische Edition, übersetzt von James T. Gesele und publiziert von der Germans from Russia Heritage Collection in Kooperation mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa.

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG:
www.bessarabien-expo.info

Konzeption und Rechte: PD Dr. Ute Schmidt
Gestaltung: Prof. Ulrich Baehr

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Kulturreiseführer.

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1 • 14467 Potsdam
Tel. +49(0)331/20098-0 • Fax +49(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info • www.kulturforum.info

Das Kulturforum wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Veranstalter:



In Kooperation mit:

Kulturzentrum Rathenow
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow
www.kulturzentrum-rathenow.de

Die Ausstellung wird gefördert von

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



AUSSTELLUNG
BEGLEITPROGRAMM

»FROMME UND TÜCHTIGE LEUTE ...«

Die deutschen Siedlungen
in Bessarabien (1814–1940)

**Ausstellungseröffnung,
Buchvorstellung und Film**
Di • 8.4.2014 (bis 27.4.2014)
18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow

Film und Gespräch
Do • 24.4.2014
18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow

Deutsches
KULTURFORUM
östliches Europa

AUSSTELLUNG
BEGLEITPROGRAMM

»FROMME UND TÜCHTIGE LEUTE ...«

Die deutschen Siedlungen in
Bessarabien (1814–1940)

Eröffnung: Buchvorstellung und Film

8. April 2014 • 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum Rathenow • Blauer Saal
Märkischer Platz 3 • 14712 Rathenow
Ausstellungsdauer: 8.4.–27.4.2014
Öffnungszeiten: Di–So • 11–17 Uhr

Begleitveranstaltung: Film und Gespräch
24. April 2014 • 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum Rathenow • Blauer Saal

»FROMME UND TÜCHTIGE LEUTE ...«

Die deutschen Siedlungen in
Bessarabien (1814–1940)

Eröffnung mit Buchvorstellung und Film

Di • 8. April 2014 • 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum Rathenow • Blauer Saal
Märkischer Platz 3 • 14712 Rathenow
Ausstellungsdauer: 8.4.–27.4.2014
Öffnungszeiten: Di–So • 11–17 Uhr

Begleitveranstaltung zur Ausstellung
Film und Gespräch

Do • 24. April 2014 • 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)
Kulturzentrum Rathenow • Blauer Saal

.....

Im Jahr 1812 lud Zar Alexander I. deutsche Siedler ein, sich in Bessarabien niederzulassen, und versprach ihnen Land und Freiheitsrechte. Die Einwanderer stammten überwiegend aus Südwestdeutschland und aus Preußen. Im Laufe ihrer 125-jährigen Siedlungsgeschichte entwickelten die Deutschen hier ein prosperierendes Gemeinwesen, das durch lokale Autonomie und eine religiös-pietistisch gegründete Ethik geprägt war. Als kleine Minderheit in einer bunten Vielfalt ethnischer und religiöser Gemeinschaften lebten sie mit Moldauern, Russen, Ukrainern, Bulgaren, Juden und anderen Gruppen in friedlicher Nachbarschaft.

Während des Ersten Weltkrieges entgingen sie nur knapp der Deportation nach Sibirien. 1918 kam Bessarabien unter rumänische Oberhoheit. 1940 wurden, als Folge des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes (»Molotow-Ribbentrop-Pakt« 1939), 93 500 Deutsche aus Bessarabien ausgesiedelt und 1941/42 größtenteils im besetzten Polen angesiedelt. Anfang 1945 mussten sie flüchten und sich im geteilten Deutschland eine neue Existenz schaffen.

Di • 8. April 2014 • 18 Uhr
Eröffnung der Ausstellung

Begrüßung:

Dr. Bettina Götze, Geschäftsführerin des Kulturzentrums Rathenow

Ariane Afsari, Deutsches Kulturforum östliches Europa

Einführung und Buchvorstellung:

Bessarabien. Deutsche Kolonisten am Schwarzen Meer

PD Dr. Ute Schmidt, Freie Universität Berlin

Ute Schmidt studierte Geschichte, Kunstgeschichte, Germanistik, Soziologie und Politikwissenschaft in München und Berlin. Sie ist Privatdozentin an der Freien Universität Berlin.

Filmausschnitt:

»Exodus auf der Donau«

Regie: Péter Forgács, 1998

1939 werden slowakische Juden mit Donauschiffen evakuiert und ins Schwarze Meer verschifft. Wenig später nimmt eines der Schiffe an der Evakuierung von Deutschen teil, die nach dem Hitler-Stalin-Pakt die rumänischen Gebiete in Bessarabien verlassen mussten.



Der Kapitän des Schiffs filmte beide Vertreibungen. Aus diesem Filmmaterial hat der ungarische Regisseur Forgács ein erschütterndes Zeitdokument kompliziert, das auch Alltagsszenen an Bord des Schiffes zeigt und Einblick in das Leben der Vertriebenen bietet.

Do • 24. April 2014 • 18 Uhr
Begleitveranstaltung

Film und Gespräch:

»Back To The Roots«

Regie: Ani Teubner, 2007

Ani(ka) Teubners Urgroßeltern stammen aus Bessarabien. Sie hat sich auf eine Spurensuche ins Gebiet am Schwarzen Meer begeben und aus ihren Eindrücken Filme gedreht. Sie hat den Regionalverband Havelland ins Leben gerufen, um die im Havelland lebenden Bessarabiendeutschen näher zusammenzubringen. Der Verband organisiert Kulturveranstaltungen, ist dabei, eine »Bessarabica«-Bibliothek aufzubauen, hilft bei der Familienforschung und bietet Kochkurse und Reisen nach Bessarabien an.

Mit einer bessarabiendeutschen Zeitzeugin, die die Umsiedlung erlebt hat, spricht Ani Teubner im Anschluss an den Film.



Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 5. April 2014.

Ja, ich komme ich gern.

Ich komme in Begleitung von

Name Vorname

Adresse

Datum Unterschrift



Fax +49(0)331/20098-50
E-mail: deutsches@kulturforum.info

Deutsches Kulturforum
östliches Europa
Berliner Str. 135, Haus K1
14467 Potsdam